

Presseinformation

Stromverbrauch bei Kühl- und Gefriergeräten senken

Neue Kühl- und Gefriergeräte senken die Stromkosten um rund 80 Euro pro Jahr

Berlin, 25. Juni 2008. Ein Austausch alter Kühl- und Gefriergeräte lohnt sich, selbst wenn die Geräte noch funktionieren. Denn mit einer alten Kühl-Gefrier-Kombination von 1990 können pro Jahr schnell etwa 110 Euro* Stromkosten zusammenkommen. Ein neues Modell der Energieeffizienzklasse A++ spart im Vergleich rund 80 Euro* jährlich. Die *Initiative EnergieEffizienz* zeigt, worauf es bei der Auswahl eines neuen Gerätes ankommt.

Neugerät ist nicht gleich Neugerät. Während eine neue Kühl-Gefrier-Kombination der Energieeffizienzklasse A++ im Jahr Stromkosten von gerade mal 34 Euro* verursacht, muss man bei einem Gerät der Energieeffizienzklasse A noch mit etwa 63 Euro* rechnen. Wer auf Dauer Strom und Geld sparen will, sollte deshalb immer zur besten Energieeffizienzklasse A++ greifen und das alte Gerät entsorgen.

Die Energieeffizienzklassen sind auf dem EU-Label ausgezeichnet, mit dem die Geräte im Handel versehen werden. Es informiert darüber, wie stromsparend ein Haushaltsgerät arbeitet. Dabei gibt es nur bei Kühl- und Gefriergeräten die Klassen A+ und A++ für besonders sparsame Produkte. Ein Kühlgerät der Klasse A+ verbraucht z.B. rund ein Viertel weniger Strom als ein vergleichbares Gerät, das die Kriterien für die Energieeffizienzklasse A nur gerade eben erfüllt. Ein Kühlgerät der Klasse A++ begnügt sich sogar mit etwa der Hälfte der Energie.

Um sicher zu gehen, dass der neue Kühlschrank so viel Geld wie möglich spart, lohnt sich ein Test. Unter www.stromeffizienz.de gibt es jetzt den kostenlosen Online-Check für Kühl- und Gefriergeräte. Er zeigt, mit welchen Kosten man abhängig von Größe und Energieeffizienzklasse rechnen muss. Außerdem bietet eine Produkt-Datenbank Hilfe bei der Auswahl energieeffizienter Kühlschränke, Gefriertruhen und Kombigeräte.

Wer Kühl- und Gefriergeräte richtig nutzt, kann zusätzlich Strom und Geld sparen. Sie sollten an einer möglichst kühlen Stelle stehen, geschützt vor Sonnenschein und mit Abstand zu Backofen oder Heizungsrohren. Zwischen Geräterückseite und Wand sollte eine Hand breit Platz sein, damit der Wärmetauscher nicht heiß läuft. Die ideale Temperatur beträgt bei Kühlschränken 7 und bei Gefriergeräten -18 Grad Celsius.

Weitere Informationen rund um das Thema Stromeffizienz im Haushalt unter www.stromeffizienz.de oder bei der kostenlosen Energie-Hotline: 08000 736 734. Die *Initiative EnergieEffizienz* wird von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) und den Unternehmen der Energiewirtschaft - EnBW AG, E.ON AG, RWE AG und Vattenfall Europe AG – getragen und gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

* Annahme: Durchschnittlicher jährlicher Stromverbrauch von Kühl- und Gefrierkombinationen von 1990 (556 kWh) verglichen mit einem Gerät der Energieeffizienzklasse A++ aus dem Jahr 2007 (170 kWh) und A (315 kWh), alle Geräte Volumen 270 l. Angenommener Strompreis: 20 Cent/kWh.

Hinweis für Redaktionen: Unter www.stromeffizienz.de wird ein druckfähiges Foto angeboten.

Pressekontakt:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Kerstin Hausmann, Chausseestraße 128a, 10115 Berlin

Tel: +49 (0)30 72 61 65-752, Fax: +49 (0)30 72 61 65-699, E-Mail: hausmann@dena.de, Internet: www.dena.de